

GOLDEN CITY

TEMPORÄRE HAFENBAR

goldencity-bremen.de

Hafengeschichte,
Musik, Theater,
Stadtdialog

PROGRAMM
AUGUST
+SEPTEMBER

AUGUST

- 04 DO** 20 Uhr **BERNADETTE LA HENGST**
Elektro-Pop Deluxe
- 05 FR** 20 Uhr **JESUS THE WAR MACHINE UND THREE BELOW**
Sommerliche Gitarrenriffs, ergreifende Lyrics und soulige Stimmen
- 06 SA** 20 Uhr **DADDA DICE & DIE DOWNTOWN STEPPAS**
laden euch ein sweet Reggae-Musik zu genießen
- 11 DO** 20 Uhr **VON GRAMBUSCH UND RASGARASGA**
Akustik Pop Punk und Global Pop
- 12 FR** 20 Uhr **BABY OF THE BUNCH**
Prall, bunt, unvorhersehbar
- 13 SA** 20 Uhr **DIE GOLDEN CITY-LOKALRUNDE HAFEN UND MEER**
Mit RamonaRamonRammé und „Disco-Emotion“
- 19 FR** 20 Uhr **MARCH**
Roh, durchdacht und besonders laut
- 20 SA** 20 Uhr **DISKOFIEBER MIT DJANE SYLVIA**
Feiern bis der Tanzboden wackelt
- 25 DO** 20 Uhr **MAD MONKS UND RAUSZ.**
Skapunk und Female Punk Grunge
- 26 FR** 20 Uhr **JONNY GLUT MIT SEINEM TRIO**
Anarcho-Shanty an der Waterkant
- 27 SA** 20 Uhr **ALL EYES ON US**
Sechs Frauen gründen eine Band – performatives Musiktheater

SEPTEMBER

- 01 DO** 20 Uhr **NAGELRITZ**
Modernes Seemannsgarn
- 02 FR** 20 Uhr **DIE GOLDEN CITY-LOKALRUNDE BESTBESTOF**
Mit RamonaRamonRammé und „Disco-Emotion“
- 03 SA** 20 Uhr **ABSCHIEDSDISKO MIT DJANE SYLVIA**
Feiern bis zum Abbau

Das ganze
Programm auch auf
goldencity-bremen.de
und in
DER GOLDEN CITY App



WERDE GOLDEN CITY Fördermitglied 2022

REGULÄR für 80,- Euro & sichere dir 3,- Euro Ermäßigung auf alle Veranstaltungen der Saison (2 Karten pro VA).*

VIP für 200,- Euro und bekomme zusätzlich 2 VIP-Eintrittskarten für die Eröffnungsshow "All Eyes On Us" am 2. Juli*

*Weitere Infos zur Fördermitgliedschaft auf goldencity-bremen.de

Die temporäre Hafenbar GOLDEN CITY ist ein Kulturprojekt von

FRAUKE UNTERHALTUNG WILHELM Kontakt: Golden City UG, Am Dobben 91 | 28203 HB info@goldencity-bremen.de Mi-Fr von 12-15 Uhr: T 0421 3371827 Spielstätte: Stephanikirchenweide 19, 28217 Bremen goldencity-bremen.de

Die Arbeit der GOLDEN CITY 2022 wird unterstützt von

KARIN UND UWE HOLLWEG STIFTUNG
OBERSEEINSEK
JUSTUS GROSSE PROJEKTENTWICKLUNG
Die Sparkasse Bremen

Wir freuen uns über Förderungen aus vier verschiedenen Bundesprogrammen:

Das Projekt "All Eyes On Us" wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste...

Das Projekt "TraumStadtZukunft" wird unterstützt vom Fonds Soziokultur...

Das Musik- und Festivalprogramm in der temporären Hafenbar Golden City wird gefördert von der Initiative Musik...

Panbemiebedingte Investitionen werden gefördert vom Bundesverband Soziokultur...

... alle vier Förderungen stammen aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR...

... die jeweiligen Komplementärmittel werden vom Senator für Kultur Bremen gestellt.

NEUSTART KULTUR FONDS DARSTELLENDEN KÜNSTE PROZESSFÖRDERUNG

FONDS SOZIOKULTUR

INITIATIVE MUSIK gGmbH

BUNDES VERBAND SOZIO KULTUR

NEUSTART KULTUR

Der Senator für Kultur Freie Hansestadt Bremen

Öffnungszeiten:
02. Juli bis 03. September, donnerstags bis samstags 17 Uhr bis open end (mind. 21 Uhr)

Tickets:
Über DIE GOLDEN CITY-App, Mi-Fr von 12-15 Uhr im Golden City, an der Abendkasse bei Veranstaltungen sowie im Weser Kurier-Pressenhaus und bei Nordwestticket (zzgl. Buchungsgebühr).

Wir danken unseren Kooperationspartner*innen:

WESER KURIER

Nordwest TICKET

CWC

ME EVENTWERK

B+O
Bühne - Licht - Gesche

und allen, die unsere Arbeit mit weiteren Spenden an den Verein Goldene Stadt e.V. unterstützen! IBAN DE 0529 0501 0100 8147 7523

LIEBE GOLDEN CITY-FANS,

die Hälfte ist rum – wer jetzt noch nicht in der temporären Hafenbar Golden City auf Kellogg's war, sollte sich schnellstens ein Ticket sichern. Noch bis zum 3. September geht unser Festival-Programm mit Lokalheld*innen und Geheimtipps von außerhalb. Besucht uns in unserem Reservat hinter der Alten Werft in der Überseestadt und erlebt Bands von Bernadette La Hengst bis Rausz, von Dadda Dice & den Downtown Steppas bis hin zu Rasgarasga und das besondere Golden City-Konzert-Feeling an hoffentlich vielen lauen Sommerabenden.

Seid außerdem dabei, wenn das Frauen-Musiktheaterprojekt "All Eyes On Us" mit Nomena Struß, Frauke Wilhelm, Sema Mutlu, Hanna Markutzik, Derya Mutlu und Yasmin Meißner in die zweite Runde geht.

Natürlich laden Wirtin und Früherziehungsheilerin Ramona Ariola und ihr Koberer und kongenialer Flötenmeisterschüler Ramon Locker euch auch wieder zum gemeinsamen Singen und Surfen auf den Wogen gemeinsamer Klänge bei der Golden City-Lokalrunde ein.

**Also wieder ran an die "Golden City-App"!
Tickets direkt buchen und dabei sein!**

RamonaRamonRammé und das Golden City-Team: Frauke Wilhelm | Nomena Struß | Greta Wilhelm | Hanna Markutzik | Pina Pohl | Rita Frische | Bianca Oostendorp | Bassam Alatassi | Egon Rammé | Bar: Delon Domalski | Bau und Installation: Florian Wilke | Holger Nagel | Werner Kuhmann | Hartwig Wennemer

Danke an alle ehrenamtlichen Helfer*innen und die Mitglieder des Vereins Goldene Stadt e.V.

Sa. 13.8. Hafen und Meer | Fr. 2.9. bestbestof | Jeweils um 20 Uhr

DIE GOLDEN CITY-LOKALRUNDE

Mit RamonaRamonRammé und "Disko-Emotion"

"Gemeinsames Singen ist wie eine Glücksdroge", sagt Frauke Wilhelm alias Ramona Ariola. Als charmante Früherziehungslehrerin bringt sie ihrem gelehrigen Meisterschüler und Koberer Ramon Locker (Nomena Struß) die Flötentöne und dem vielstimmigen Chor für einen Abend das Singen und Schmachen bei. Beim Surfen auf den Wogen der Klänge erscheinen Schlager, Gassenhauer und einfach wunderschöne Lieder von ABBA und Queen, von Hildegard Knef, Freddy Quinn bis zu Herbert Grönemeyer und Rammstein in neuem musikalischem Gewand.

Bei der Golden City-Lokalrunde wird nicht nur gesungen: Ramona, Ramon & Co tauchen mit ganzem Herzen ein in die Welt der Schlager und Popsongs, ziehen diese aber gleichzeitig durch den Kakao und wirbeln ganz nebenbei auch noch alle Geschlechterklischees durcheinander. Wir freuen uns schon besonders auf die Ehren-Lokalrunde für unsere Kiezlegende, den fast 89-jährigen Akkordeonisten und Sänger Egon Rammé. Natürlich mit Liedern von Hafen und Meer.

Ramona Ariola – *Gesang, Gitarre, Flöte, musikalische Früherziehung* | Ramon Locker – *Gesang, Blockflöte, Schnapsverkauf* | Egon Rammé (am 13.8.) *Akkordeon, Gesang, Kiezlegende* | "Disko-Emotion": Bassam Alatassi – *Drums* | Jens Schöwing – *Keyboards* | Mathias Klenke – *Bass*

Eintritt: 19,- / 16,- Euro

Sa. 20.08. | 20 Uhr

DISKOFIEBER MIT DJANE SYLVIA

Feiern bis der Tanzboden wackelt

Wem fehlt es nicht? Mal wieder ordentlich das Tanzbein schwingen und in Erinnerungen an wilde Partynächte schwelgen. Wir wollen uns mit euch wogend in den Sonnenuntergang bewegen. Bei gutem Wetter mit viel frischer Luft unter dem schönen Bremer Nachthimmel. Kommt zahlreich mit Bus, Bahn, Auto, Fahrrad und zu Fuß und tanzt mit uns durch den Abend und die Hits der 70er und 80er. – Unser Golden City-Team freut sich auf euch.

Eintritt: 7,- Euro

Sa. 27.8. | 20 Uhr

ALL EYES ON US

Sechs Frauen gründen eine Band – performatives Musiktheater

Sechs Frauen – zu alt, verbraucht, zu viel Eigensinn, nicht funktional genug? Als erfahrene und eigensinnige Performerinnen passen sie nicht so recht in die Schubladen der gängigen Kultur-Branche. Und wie einst die Bremer Stadtmusikanten, ziehen sie aus zu musizieren und zu singen und eroberten stümmig zur Eröffnung des Golden City erstmals die Bühne. Diesmal haben sie noch mehr Songs und Geschichten im Gepäck – Regisseurin Nomena Struß und die Musikerin und Performerin Frauke Wilhelm, bringen gemeinsam mit den beiden Soul-/Rap- und Oriental-Sängerinnen Sema und Derya Mutlu, Schauspielerin und Sängerin Hanna Markutzik und "Küken" Yasmin Meißner am Bass kraftvoll Songs aus eigener Feder zu Gehör. Sie erzählen Geschichten aus dem „Business“, verraten Bühnentricks und beziehen lustvoll das Publikum mit ein, wenn sie für ihr großes Konzert im Jahr 2023 proben. – Seid dabei! Etwas Besseres als diesen Abend findet Ihr nicht...

Eintritt auf Spendenbasis | Spenden gehen an "Care" Geschlechtergerechtigkeit – Frauen und Mädchen stärken | mehr Infos auf www.goldencity-bremen.de

Sa. 03.09. | 20 Uhr

ABSCHIEDSDISKO MIT DJANE SYLVIA

Feiern bis zum Abbau

Die Saison geht zu Ende, aber du hast noch Bock auf Party? Gut, denn wir auch! Ein letztes Mal ordentlich das Tanzbein schwingen und sich dabei die ganzen schönen Sommernächte der Hafenbar durch den Kopf gehen lassen. Den Alltag hinter sich lassen und die Sorgen ordentlich ausschwitzen. Das ist genau der richtige Moment, um eine letzte kleine Auszeit in der Golden City Hafenbar einzulegen. Unser Golden City-Team freut sich auf euch.

Eintritt frei

KONZERTE/SHOWS/THEATER

Do. 4.8. | 20 Uhr

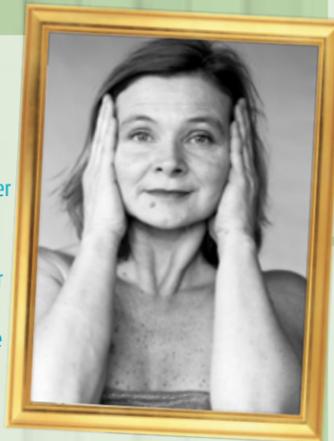
BERNADETTE LA HENGST

Elektro-Pop Deluxe

Bernadette La Hengst stellt ihr neues Album „Wir sind die Vielen“ vor – und der Name ist Programm. Fast klingt es so, als hätten sich auch die Songs zu den VIELEN zusammen geschlossen. Es sind nicht nur die Vielen, es sind auch die Unterschiede und die Verschiedenheiten, hier wird die Schönheit der Vielfalt gefeiert.

„Raus aus den Komfortzonen, rein in die Welt, lasst uns viele sein, nur so können wir gewinnen gegen Populismus, Rassismus, die Beschneidung der Kunstfreiheit, den Klimawandel, eine Welt ohne gute Musik und im besten Falle gegen den Tod.“

– Bernadette La Hengst



Bei ihren Konzerten zeigt Bernadette La Hengst so ziemlich alles was es braucht, um die Welt mit Melodien zu retten: Von swingenden Popsongs über ausgeflippte Krautrock-Chansons hin zu Arab-Pop und Lovers Soul. Von Funk, Folk bis zu Rap und Elektro-Dub. Bernadette La Hengst vereint überzeugend Standpunkt und Revolte.

Eintritt: 16,- / 14,- Euro

Fr. 5.8. | 20 Uhr

JESUS THE WAR MACHINE AND THREE BELOW

Sommerliche Gitarrenriffs, ergreifende Lyrics und soulige Stimmen

Irgendwo zwischen Weser und kleiner Eckkneipe, dem ersten Haake und einem zu viel, treffen Three Below taktvoll den Ton. Seit fast drei Jahren greifen die Vier aus der Bremer Neustadt jede Gelegenheit beim Schopf, Bühnen zu rocken, Seelen zu baumeln und Beine zu schwingen. Mal ehrlich ergreifend, mal ausgefallen einfach, mal laut und direkt.

Vorab gibt es was auf die Ohren von Jesus The War Machine. Durch jazzige, bluesige, funkige und rockige Einflüsse entsteht eine markante skaleske Leichtigkeit. Lyrisch ist der Bezug immer die Realität, vom Klarkommen zum Nichts, mal metaphorisch mal nicht. Durchgraben vom Klang der Trompete, überzogen vom Gesang der Gitarren und hinterlegt vom Peitschen der Rhythmusgruppe.

Eintritt: 13,- / 11,- Euro

Sa. 6.8. | 20 Uhr

DADDA DICE & DIE DOWNTOWN STEPPAS

laden euch ein sweet Reggae-Musik zu genießen

Mit seiner Musik bringt Dadda Dice sein Publikum zum Lächeln oder zum Nachdenken und animiert zum Tanzen und Mitsingen. Er vereint Reggae und Dancehall mit Elementen aus R&B und Hip-hop. Sein Ziel ist es, Reggae auch für Nicht-Reggae-Fans zugänglicher zu machen. Seine Songs handeln vom täglichen Leben, von Familie und Liebe. Manchmal schlägt er auch kritischere Töne an, so zum Beispiel bei "Rebel Salute". Dabei hebt er allerdings nicht den ernsten Finger mit Trübsal in die Luft, sondern verbindet ihn mit der Leichtigkeit der anderen Produktionen.

Eintritt: 16,- / 14,- Euro

Do. 11.8. | 20 Uhr

VON GRAMBUSCH UND RASGARASGA

Akustik Pop Punk und Global Pop

Rasgarasga sind pure Energie. Sechs musikalische Grenzgänger*innen, zwölf Instrumente, vier Sprachen und ein Feuerwerk aus Emotionen – einer Stromschnelle gleich tragen Rasgarasga ihr Publikum an einen bunten, glitzernden Ort. Einen Ort des Sich-Fallenlassens, des Miteinanders und des Moments.

Supportet werden sie von Von Grambusch aus Bremen, vier Newcomern, die in diesem Sommer die Bremer Tanzböden so richtig zum Wackeln bringen. Songs aus purer Lebensfreude: Mitreißend, melodisch, ehrlich. Nur mit dem Fuß zu wippen, ist hier nicht!

Eintritt: 16,- / 14,- Euro

Fr. 12.8. | 20 Uhr

BABY OF THE BUNCH

Prall, bunt, unvorhersehbar

Riot Wave, wie sie ihre Stilrichtung selber beschreiben – Kantige Synthie-Linien, gut-gebaute Pop-Songs, eine ordentliche Portion Punk und ein gewaltiger Haufen Feminismus. Eins ist klar, baby of the bunch ist nicht zu kategorisieren. Allen Songs gemeinsam ist eine anarchische Wollust, immer gerade das zu erzählen, was der Augenblick von ihnen verlangt. Ihr Sound erinnert an den Spirit von Bands wie Sonic Youth, Babes In Toyland, Free Kitten sowie Shonen Knife oder wie auch an die spanische Indie-Band Hinds. Ein vermeintlicher Anachronismus, der trotzdem in unsere Zeit passt, wie die Faust aufs Auge. Denn wenn es eines Beweises bedarf, dass laute Gitarren und schrille Synths immer noch die das Maß aller Dinge sind, dann liefert ihn hingebungsvoll diese angehende Fab Four aus Leipzig und Berlin.

Eintritt: 13,- / 11,- Euro

Fr. 19.8. | 20 Uhr

MARCH

Roh, durchdacht und besonders laut

March nehmen Elemente aus Rock und Punk, um ihren Songs eine raue Note, einen eingängigen Twist und eine positive Botschaft zu verleihen. Das Ziel dieses niederländisch-belgischen Quartetts: Endlich den letzten Staub von deinen eingerosteten Knochen zu schütteln, während sie ein breites Lächeln auf dein Gesicht zaubern. March kombiniert die raue Stimme von Sängerin Fleur mit einer Überladung knackiger Gitarrenriffs und einer hochoktanigen Rhythmussektion und liefert die intensivste Live-Show diesseits der Bronx. Mit über 150 Shows auf dem Buckel hat sich die Formation zu einer gut geölten Live-Maschine entwickelt, die auf der Bühne gedeiht.

Eintritt: 13,- / 11,- Euro



Do. 25.8. | 20 Uhr

MAD MONKS UND RAUSZ

Skapunk und Female Punk Grunge

Rausz heißt übersetzt "gemütlich einen sitzen haben". Eigentlich. Inhaltlich handelt „rausz.“ von Schmerzen: Die Liebe, die alte Kacke muss weg, die reichen Angeber sollen verschwinden und eine ganze Schüssel Scherben soll bei Tagesanbruch weggeknabbert sein.

Außerdem ist in Travemünde nichts los.

Formell macht „rausz.“ sich gut. Manche nennen es Oldschool Grunge aus den 90ern. Hört sich super an. Geht in die Beine, ins Becken und in die Halsmuskulatur tief hinein. Man möchte seine Fäuste von sich schmeißen und verschwenderisch herumspringen. Eine Gitarre, ein Bass, ein schöner Schlagzeuger und eine Sängerin, die stinkewütend ist.

Mit dabei die vier Mad Monks. Da wird ziemlich sicher das Tanzbein zu in zehn Jahren gereiftem Skapunk geschwungen. Zwischen Kirchengrave und Skapunkwingmetalpunkpop war schon alles in der langen Bandgeschichte der Bremer Urgesteine dabei. Mit viel Gebläse und ohne wirkliche Musikkonventionen. Gut ist was Spaß macht und gut ist, was von Hand gemacht ist. Das ist zwar ne Menge Arbeit, aber sie haben sich da nie unterkriegen lassen – Das ist pure Musik zum Mitgehen, ohne große Attitüden.

Eintritt: 16,- / 14,- Euro

Fr. 26.8. | 20 Uhr

JONNY GLUT MIT SEINEM TRIO

Anarcho-Shanty an der Waterkant

Seine Waterkantry-Musik ist durchtränkt von Hymnen, Schlagseiten-Songs und Anarcho-Shantys, die meist anderes als den träumenden Seemann zum Thema haben. Mit Sand in den Schuhen nimmt er sein Publikum mit über den Kinken-Boulevard in die Steintor-Schänke und weiter durch den Garten seiner Lieder, der natürlich auch in den letzten 1-2 Jahren weiter gewachsen ist. Neben dem Jonny Glut-Repertoire gehören auch heckenweise andere Nachtschattengesänge in sein Programm, die vielleicht in anderen Gärten eher missbilligt ein unkrauthaftes Dasein fristen. Das Meer, die Seefahrt ist ein großes Thema im Programm, was auch erklärt, dass es sich hier eher um ein schwimmendes Gartengeflecht handelt. Jonny wäre selber fast – nach eigenem Bekunden – Kapitän, Admiral oder so 'was geworden – sprich – wer sonst weiß wie er, wie so ein schwimmender Garten zu hegen und zu pflegen ist.

Eintritt: 16,- / 14,- Euro

Do. 1.9. | 20 Uhr

NAGELRITZ

Modernes Seemannsgarn

Mit frivoler Doppeldeutigkeit, frechem Augenzwinkern und maltesererprobter Seemannskehle bewegt sich Dirk Langer, alias Nagelritz, zwischen Comedy, Kabarett und Chanson. Dass hier kein Mann kommt, der „La Paloma“ spielt, liegt auf der Hand. Nagelritz steht für modernes Seemannsgarn, skurrile Geschichten und sehnsüchtige Seemannsmusik – weitab der bekannten Shantys. Seine Liedtexte leiht er sich bei Joachim Ringelnatz, einem von vielen geschätzten Ausnahme-poeten, und bettet diese auf Akkordeon, Gitarre oder Klavier. Dann sind da noch Hinnerk und Raoul, Nagelritz Kumpels, mit denen sich selbst Alltäglichkeiten zu haarsträubenden Geschichten entwickeln, denn jeder Landgang muss Spuren hinterlassen... ein Abend mit Musik, Komik und Gefühlen rund um die Seefahrt.

Eintritt: 16,- / 14,- Euro

